



Horkheim

Bekanntgaben für den Stadtteil Heilbronn-Horkheim

43

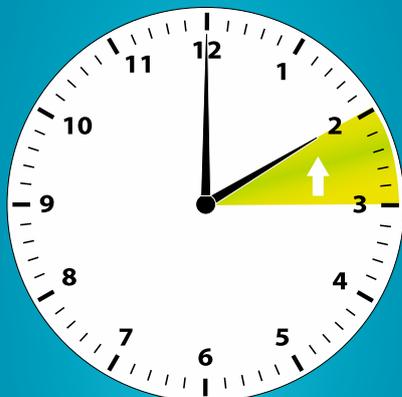
Donnerstag, 26. Oktober 2023



Öffnungszeiten Bürgeramt

Montag	8.30 – 12.30 Uhr
Dienstag	14.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	8.30 – 12.30 Uhr
und mit Terminvereinbarung am	
Dienstag und	
Donnerstag	8.30 – 12.30 Uhr

ZEITUMSTELLUNG AUF WINTERZEIT



In der Nacht vom **28. Oktober 2023**
auf **29. Oktober 2023** wird die Uhr
um eine Stunde zurückgestellt.

**Die Zeitumstellung findet
nachts um 3.00 Uhr statt.**



Foto: Sandra/Stock/Getty Images Plus

Wichtige Dienste

Abfallberatung häusl. Bereich	Tel. 56-2951	Kirchen	
Abfallberatung gewerbl. Bereich	Tel. 56-2762	Ev. Pfarramt Horkheim, Kirchgasse 19	Tel. 253818
Ansagedienst	Tel. 563636	Kath. Pfarramt HN-Sontheim, Auf dem Bau 1	Tel. 7414000
Gesprächskreis für Arbeitslose	Tel. 506580	Neuapostolische Kirche, Baltenstraße 1	
Arzt		Telefonseelsorge Heilbronn	Tel. 0800/1110111
Hausarzt- und Familienpraxis		Tag und Nacht für Sie zu sprechen	
Dr. med. Sabine Stähle	Tel. 574691	VHS-Zweigstelle Horkheim	
und Dr. med. Sabine Winkler, Kelterweg 7	Fax 250916	Zweigstellenleiterin: Simone Schendzielorz	
Öffnungszeiten		Ernst-Clement-Straße 19, 74223 Flein	Tel. 07131/578626
Vormittags Mo. – Do. 8.00 – 12.00 Uhr, Fr. 8.00 – 13.00 Uhr		E-Mail: horkheim@vhs-heilbronn.de	
Nachmittags Mo. und Mi. 15.00 – 17.00 Uhr		Postfiliale Horkheim , Schleusenstraße 9, Heilbronn-Horkheim	
Do. 16.00 – 18.00 Uhr		Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 14.00 – 17.00 Uhr, Sa. 9.00 – 12.00 Uhr	
und nach Vereinbarung		Krankentransport	Tel. 07131/19222
Zahnarzt		Notfälle, Notarzt	Euronotruf 112
Dr. Gudrun Kaps, Hohenloher Straße 1	Tel. 253940	Ärztlicher Bereitschaftsdienst	
Sprechstunden		bundeseinheitliche Rufnummer (kostenlos)	116 117
Mo. – Fr. 9.00 – 12.00 Uhr, Mo., Di., Do. 15.00 – 17.00 Uhr		Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Bürgeramt		Augenärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
HN-Horkheim, Schleusenstraße 18	Tel. 251118	HNO Ärzte Bereitschaftsdienst	116 117
Sprechzeiten		Bezirksschornsteinfeger	
Mo. 8.30 – 12.30 Uhr		Steffen Scheuermann	Tel. 07062/267537
Di. 14.00 – 18.00 Uhr		Müllabfuhr: 14-täglich (ungerade Woche), mittwochs ab 7.00 Uhr	
Mi. 8.30 – 12.30 Uhr		Biotonne: 14-täglich (gerade Woche), mittwochs ab 7.00 Uhr	
Mit Terminvereinbarung		Recyclinghof , Untere Kanalstraße 19	
Di. 8.30 – 12.30 Uhr und		Öffnungszeiten (derzeit)	
Do. 8.30 – 12.30 Uhr		mittwochs 14.00 – 18.00 Uhr und samstags 8.00 – 16.00 Uhr	
Fax 07131/253447		Polizei	Notruf 110
E-Mail: buergeramt.horkheim@heilbronn.de		Rettungsdienst	Euronotruf 112
Nachlassgericht Heilbronn		Polizeiposten HN-Sontheim , Hauptstraße 7	Tel. 253093
Staatliche Notariate sind seit dem 1.1.2018 geschlossen.		– nur temporär geöffnet –	
Nachlassgericht Heilbronn, Rosenbergstr. 59	Tel. 07131/12360	Schule	
74074 Heilbronn (zuständig für die Beantragung eines Erbscheins)		Grundschule Horkheim, Hohenloher Straße 10	Tel. 570461
Fahrbücherei der Stadt Heilbronn	Tel. 56-3107	Ganztagesangebot Grundschule Horkheim,	
Haltestelle in Horkheim Stauwehrhalle	mobil 0172/7247655	Hohenloher Straße 10	Tel. 0173/6790521
Freitags 14.00 – 14.45 Uhr		Stadtverwaltung	
Feuerwehr und Rettungsdienst	Euronotruf 112	Heilbronn Rathaus	Tel. 56-0
Feuerwehr – städtisches Amt	Tel. 56-2100	Sprechstunden	
Feuerwehrhaus Horkheim		Mo. – Fr. 8.30 – 12.00 Uhr und	
Kelterweg 13		Donnerstag 14.00 – 18.00 Uhr	
Abteilungskommandant: Andreas Wormser	Tel. 578179	Stauwehrhalle: Nussäckerstraße 3	Tel. 255515
Friedhof		Strom: ZEAG Heilbronn, Weipertstraße 41	
HN-Horkheim, Talheimer Straße		24-Stunden-Störungsdienst (ausschließlich Strom)	Tel. 07131/610-800
Friedhofsverwaltung: Bürgeramt Horkheim	Tel. 251118	Turnhalle: Talheimer Straße 4	Tel. 251118
Mo. – Fr. von 8.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr		Gas- und Wasserversorgung der Heilbronner Versorgungs GmbH	
Bereitschaftsdienst: Tel. 56-2242, Mo. – Fr. ab 16.00 Uhr,		Bei Störungen und im Notfall rund um die Uhr	
Sa., So. und Feiertage: ganztägig		erreichbar unter	Tel. 07131/56-2588
Forstrevier			
Förster Heinz Steiner	Tel. 07131/56-4144		
oder	mobil 0175/2226048		
E-Mail: heinz.steiner@heilbronn.de			
Kindergärten			
Städt. Kindergarten 1, Nussäckerstraße 4	Tel. 252410		
AWO-Kindertagesstätte Horkheim, Nussäckerstr. 39			
Freispielleitung	Tel. 89930-58		
Leitung	Tel. 89930-59		
Jugendtreff Horkheim	Tel. 640590		
E-Mail: jthorkheim@jufa-hn.de			
Instagram: @jugendtreff_horkheim			
Erreichbar: Mi. 13.30 – 16.30 Uhr, Do. und Fr. 9.30 – 16.30 Uhr			

Notdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

In lebensbedrohlichen Fällen bitte gleich die Rettungsleitstelle unter Telefon 112 anrufen.

Allgemeiner Notfalldienst Talheim-Brackenheim

Notfallpraxis am Krankenhaus Brackenheim,
Wendelstraße 11, 74336 Brackenheim
Samstag, Sonntag, Feiertag 8.00 – 20.00 Uhr

Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden und Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten

Allgemeinärztlicher Notfalldienst 116 117
(Anruf ist kostenlos)

Notfallpraxis Heilbronn

SLK-Klinikum Heilbronn, Am Gesundbrunnen 20–26, Heilbronn
Mo. - Fr. 18.00 - 22.00 Uhr, Sa., So. und Feiertag 9.00 - 22.00 Uhr

Kinderärztlicher Notfalldienst 116 117

Notfallpraxis Kinder Heilbronn

Kinderklinik Heilbronn, Am Gesundbrunnen 20 - 26, Heilbronn
Mo. - Fr. 19.00 - 22.00 Uhr, Sa., So. und Feiertag 8.00 - 22.00 Uhr

HNO-ärztlicher Notfalldienst 116 117

Notfallpraxis HNO Heilbronn

SLK-Klinikum Heilbronn, Am Gesundbrunnen 20–26, Heilbronn
Sa., So. und Feiertag 10.00 - 20.00 Uhr

Augenärztlicher Notfalldienst Heilbronn 116 117

Zahnärztlicher Notfalldienst

Der zahnärztliche Notfalldienst für den Landkreis Heilbronn kann unter folgender Telefonnummer abgefragt werden **0761/12012000**
<http://www.kzvbw.de>

Zahnärztliche Notfallversorgung nach Unfällen

Zahnärztliche Notfalldienstnummer **0761/12012000**

Notfalldienstsuche der KZV BW

www.kzvbw.de/patienten/zahnarzt-notdienst

Kostenfreie Onlinesprechstunde

Mo. bis Fr. 9.00 - 19.00 Uhr: docdirekt – kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten nur für gesetzlich Versicherte unter **0711/96589700 oder docdirekt.de**

Notdienste der Apotheken

finden Sie auf der Homepage der Landesapothekerkammer Baden-Württemberg www.aponet.de oder telefonisch: Festnetz 0800/0022833, mobil 22833

Bekanntmachungen des Bürgeramts

Glückwünsche zum Geburtstag

31.10. Ilse Briesenick geb. Müller

103 Jahre

Wie ein Computer intelligent wird

Ausgebuchter Auftakt der Heilbronner KI-Gespräche: Prof. Stache (Hochschule Heilbronn) führt anschaulich ins Thema ein

Ist Künstliche Intelligenz (KI) nur etwas für Experten? Von wegen. Rund 200 Gäste füllen zum Auftakt der neuen Reihe „Heilbronner KI-Gespräche“ den Abraham-Gumbel-Saal der VR-Bank Heilbronn und sind gespannt auf Antworten auf die Frage „Was genau ist KI?“. Der Saal ist ausgebucht, die gemeinsame Veranstaltung von Volkshochschule und Stadt Heilbronn kommt an. Auch Oberbürgermeister Harry Mergel ist angetan von dem guten Zuspruch – und erklärt, dass man die Bürgerinnen und Bürger mitnehmen möchte, wenn Heilbronn mit den Hochschulen, Forschungsinstituten und besonders durch den Innovationspark Künstliche Intelligenz (Ipa) zur KI-Stadt werde. „KI gilt als Schlüsseltechnologie des 21. Jahrhunderts. Und wir möchten Ihnen Orientierung geben auf dem komplexen Feld“, sagt Mergel. Zumal der Aufbau des Ipa – ein KI-Zentrum von internationalem

Format im Areal Steinacker nahe den Böllinger Höfen – auch die Stadtentwicklung und Wirtschaftskraft von Heilbronn nachhaltig stärken werde.

Professor Nicolaj Stache, Direktor des Zentrums für Maschinelles Lernen an der Hochschule Heilbronn, verdeutlicht in seinem anschaulichen Vortrag, dass Künstliche Intelligenz die Fähigkeit von Computern bedeutet, intelligentes menschliches Verhalten nachzuahmen. Er sieht die aktuelle KI als Helfer für den Alltag, eine bestimmte Aufgabe lösen.

Ohne intensives Training mit Daten geht es bei KI nicht

Nur: Wie macht ein Computer das – wie wird er „intelligent“? Eifriges Training mit Daten ist die entscheidende Basis. Stache macht Beispiele: Indem man dem Computer beim Projekt autonomes Fahren immer wieder Bilder von Ampeln vorlege, lerne er, zu erkennen, was eine Ampel ist. In der Medizin sei dies mit Bildern von Tumorzellen ähnlich. Durch neue Schritte und Anpassungen lerne der Computer, immer bessere Vorhersagen zu machen. Aber: Es seien viele Schritte und viele Daten nötig, was hohe Kosten bedeute. Das neueste GPT-Sprachmodell basiere auf rund 1,5 Billionen Parametern. „Eine umwerfend hohe Zahl.“ Daten, Training, hohe Rechenleistung und menschliche Expertise beim Auswählen der richtigen Vorgaben seien wichtige Elemente für KI-Prozesse. Unseren Alltag, so Stache, habe KI längst durchdrungen, beim Autofahren, bei der Handynutzung, dem Einsatz von Sprachassistenten wie Alexa und Siri oder eines Saugroboters.

Chancen und Risiken im Fokus

KI schafft große Chancen, birgt aber auch Risiken. Stache listet auf: KI hilft, Prozesse zu vereinfachen, kann Sprachbarrieren abbauen, Ressourcen besser einsetzen, sie hilft, den stetig steigenden Wissensschatz zu erschließen. Aber: Sie kann durch Fake-Bilder auch täuschen, Menschen manipulieren, kann militärisch wie in Drohnen eingesetzt werden oder lebensentscheidende Prozesse wie z.B. eine Vergabe eines Kredites beeinflussen. Wichtig sei, dass wir genau prüfen, welche Informationen wir von wem erhalten – und wie seriös sie einzuschätzen ist.

In virtuellem KI-Labor viele Informationen gebündelt

Am Ende schaltet Prof. Stache das neue virtuelle KI-Labor auf der Internetseite der Hochschule frei. Auf einem animierten Rundgang durch verschiedene Gebäude können Interessierte sich zu Themen wie KI und Bildung, KI und Nachhaltigkeit, KI und Produktion, Gesellschaft oder Mobilität informieren. Die Hochschule zeigt auch, woran sie mit KI gerade forscht. Eine KI-Sprechstunde und Hilfestellung bei Fragen zu KI und Recht vor allem für Unternehmen sind im Angebot. Adresse: www.hs-heilbronn.de/ki-labor

Weitere Veranstaltungen der Reihe

- 7.11., 19.30 Uhr: Roboter, Künstliche Intelligenz und der Mensch
- 9.11., 17.00 Uhr: Künstliche Intelligenz und die Zukunft des Internets
- 16.11., 16.30 Uhr: ChatGPT & Co., ein Freund und eine Helferin?
- 16.11., 19.00 Uhr: Fair Tech – Digitalisierung neu denken für eine gerechte Gesellschaft
- 20.11., 18.00 Uhr: KI und Mobilität – von intelligenter Navigation zum autonomen Fahren



Voller Saal beim Start der KI-Gespräche im Gumbel-Saal der VR-Bank: Mit rund 200 Interessierten war die Veranstaltung ausgebucht.

- 5.12., 18.30 Uhr: KI zum Sehen, Hören, Mitmachen. Lernen mit dem KI-Campus
- 23.1.2024, 18.00 Uhr: Kann KI Kunst? Von kreativen Computern und intelligenten Pinseln
- 6.2., 18.00 Uhr: Wie KI die Medizin revolutioniert, von automatisierter Tumorerkennung zu intelligenten Neuroprothesen
Anmeldung über <https://www.vhs-heilbronn.de> (Stichwort Künstliche Intelligenz) oder Telefon 07131/996530.



Das Trio des KI-Gespräche-Auftakts: (v. li.) Oberbürgermeister Harry Mergel, Hauptredner Professor Nicolaj Stache (Hochschule Heilbronn) und VHS-Geschäftsführer Peter Hawighorst

Fotos: Stadtarchiv/S. Wolter

Sonderabfall wird entgegengenommen

Schadstoffsammlung

Am Samstag, 28. Oktober findet an folgenden Standorten eine mobile Schadstoffsammlung statt:

- Frankenbach von 9.00 bis 10.30 Uhr, Lidl-Parkplatz Würzburger Straße
- Biberach und Kirchhausen von 11.30 bis 15.00 Uhr, Recyclinghof Kirchhausen

Angenommen werden schadstoffhaltige Abfälle aus Privathaushalten in haushaltsüblicher Menge. Dazu gehören zum Beispiel Batterien, Farb- und Lackreste, Verdüner, Pflanzen- und Holzschutzmittel, Fleckentferner, Reinigungsmittel, Imprägniermittel, Laugen, Quecksilberthermometer, Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen und sonstige Abfälle, die giftige bzw. umweltgefährdende Stoffe enthalten.

Darüber hinaus nimmt das Entsorgungsunternehmen Alt-Öl gegen ein privatwirtschaftliches Entgelt von 50 Cent pro Kilogramm an. Bitte die Sonderabfälle nicht einfach abstellen, sondern dem Fachpersonal direkt übergeben.

Ratten wirkungsvoll bekämpfen

Ab Montag, 6. November bekämpft die Stadt Heilbronn in einer einwöchigen Schwerpunktaktion den Rattenbestand im Stadtgebiet. Dies ist notwendig, da Ratten Krankheiten auf Menschen und Tiere übertragen können. Zugleich bittet die Verwaltung alle Bürgerinnen und Bürger um aktive Mithilfe, um einen nachhaltigen Erfolg erzielen zu können.

Die städtische Aktion konzentriert sich auf städtische Grundstücke, das Kanalisationsnetz sowie auf Fluss- und Bachläufe. Zeigt sich eine Ratte auf Privatgrundstücken, an Wasserläufen oder Wegen, werden Eigentümer, Pächter oder Verwalter gebeten, auf eigene Kosten die fachmännische Hilfe von Schädlingsbekämpfern in Anspruch zu nehmen.

Die ausgelegten Köderboxen sind so konstruiert, dass lediglich Ratten Zugang zu den Ködern haben. Zudem beinhalten die Köder Bitterstoffe, die von anderen Tieren in der Regel nicht angenommen werden. Sollte ein Haustier dennoch Zugang zu eventuell unsachgemäß ausgelegten Ködern erlangen, kann ein Tierarzt das Gegenmittel Vitamin K verabreichen.

Druckschwankungen und Wasserunterbrechung im Versorgungsnetz

Aufgrund von Reparaturarbeiten am Wasserversorgungsnetz in Böckingen Bruhweg, kann es in der Zeit vom 25. Oktober, 6.00 Uhr bis voraussichtlich 26. Oktober, Mitternacht zu Druckschwankungen und zeitweiligen Unterbrechungen der Wasserversorgung in Frankenbach, Böckingen, Horkheim, Klingenberg, Nordheim und Nordhausen kommen. Während der Bauarbeiten kann es zu Einschränkungen in der Wasserversorgung und zu Lärmbelästigungen kommen.

Die Heilbronner Versorgungs GmbH (HNVG) bittet daher alle betroffenen Anwohnerinnen und Anwohner, sich auf zeitweilige Unterbrechungen der Wasserversorgung einzustellen und entschuldigt sich für die entstehenden Unannehmlichkeiten.

Artenvielfalt zwischen Frankenbach und Neckargartach

Erster Biodiversitätspfad eingeweiht

Jetzt hat auch Heilbronn einen Biodiversitätspfad. Der Startpunkt befindet sich am Ende der Hegelstraße in Neckargartach – direkt am Sendemast Schlegelgrund. Der insgesamt neun Stationen umfassende Lehrpfad ist Teil des Kulturlandschaftsparks (KuLaPa), der derzeit zwischen dem Industriegebiet Böllinger Höfe, Neckargartach Nord und Frankenbach Nord sowie im Umfeld des Ipai-Quartiers Steinäcker realisiert wird. Der KuLaPa ist wie ein natürlicher Ort, wo Menschen die Natur und Landschaft genießen und gleichzeitig die Geschichte und Landwirtschaft der Region erleben können.

„Wir inszenieren die Landschaft. Dabei geht es um Biodiversität in der Agrarlandschaft, aber auch die Erholung am Stadtrand“, sagt Jürgen Hetzler vom Grünflächenamt, der federführend für das Projekt zuständig war. Gefördert wird der Biodiversitätspfad Heilbronn mit 55.000 Euro durch das Programm „Blühflächen und Biodiversitätspfade“ des Ministeriums für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg.

Acht Kilometer vorbei an Hecken und mächtigen Mostbirnen

Der acht Kilometer lange Rundweg vorbei an Feldern, Wiesen, Hecken und mächtigen Mostbirnen verläuft größtenteils über asphaltierte Wege für die Landwirtschaft und ist somit für Rollstühle und Kinderwagen geeignet. Eine Ausnahme ist lediglich eine kurze Strecke mit einem Erdweg von Station 1 zu Station 2. Große und kleine Naturfreunde können die Strecke gut zu Fuß oder aber auch mit dem Fahrrad zurückzulegen. Fünf neue Sitzbänke am Wegesrand laden zum Verweilen ein. Wer weniger Zeit hat, kann den Rundweg problemlos auf fünf Kilometer verkürzen.

„Hier will man immer wieder herkommen“, sagte Baubürgermeister Andreas Ringle bei der offiziellen Eröffnung des Rundwegs am Dienstag, 23. Oktober. „Wer einmal über den Biodiversitätspfad gelaufen ist, stellt schnell fest, dass es mit einem einmaligen Besuch nicht getan ist.“ Nicht nur die umfangreichen Informationen auf den neun Schautafeln sind hierfür ein Grund. Auch die Landschaft und die Tierarten im Wandel der Jahreszeiten zu beobachten, ist ein ganz besonderes Erlebnis.

Die Themen der neun Stationen lauten: 1. Kraichgau – Agrarlandschaft ist Lebensraum, 2. Feldlerche, 3. Steinkauz, 4. Rebhuhn, 5. Amphibien, 6. Artenvielfalt pur: Streuobstwiesen, 7.



Bei einer etwas ungewöhnlichen Rundfahrt auf einem Schlepper samt Anhänger weihte Baubürgermeister Andreas Ringle (links neben der Infotafel) den neuen Biodiversitätspfad der Stadt Heilbronn ein
Foto: Stadt Heilbronn



Zauneidechse, 8. Alte Wege im Langen Hermannsgrund sowie 9. Ackerrandstreifenprogramm der Stadt Heilbronn. Das Maskottchen des Biodiversitätspfads ist der Steinkauz.

Weitere Informationen: www.heilbronn.de/biodiversitaetspfad

Schulnachrichten

Grundschule Horkheim

Schnuppergebläse an der Grundschule Horkheim

Am Freitag, 20.10.2023 erklangen seit langer Zeit wieder Töne der Blechbläser im Musikraum der Grundschule! Anlass war die Vorstellung des Posaunenchores Horkheim unter der Federführung von Helmut Reustle. Die Kooperation startete nun in eine neue Runde und Schulleiterin Martina Coerver lud in Absprache zu dem „Instrumenten-Kennenlern-und-Ausprobieren“ ein. So begann der Abend mit fast 15 interessierten Kindern, die sich mit den Musikern in der Schule einfanden.

Herr Reustle stellte die Posaunenchorarbeit vor Ort vor und die eifrigen Grundschüler erfuhren die Namen und hörten die Klänge der mitgebrachten Instrumente. Anschließend gab es für die Schulkinder die Möglichkeit, sich genauer mit einem bestimmten Blechblasinstrument zu beschäftigen und – das durfte selbstverständlich nicht fehlen – erste eigene Spielversuche zu unternehmen. Die Musiker fanden zahlreiche Worte der Anerkennung bei sehr talentierten Zweit-, Dritt- und ViertklässlerInnen. Mit einem beschwingten Stück aus der Posaunenchorliteratur ging der Abend des Schnuppergebläses zu Ende. Für diesen wurden alle Beteiligten mit einer Brezel, organisiert aus den Reihen des Chors, belohnt. Allen Mitwirkenden ein großes Dankeschön!

Wer von den Schulkindern und natürlich auch seitens der Elternschaft Interesse hat und am Freitagabend verhindert war, kann sich gern bei Herrn Helmut Reustle unter posaunenchor-horkheim@outlook.de melden und einen „Nachholtermin“ vereinbaren.



Pilotprojekt „Sprachsensible Schule“ – Vier Schulen ausgezeichnet

Wie sprechen Lehrkräfte im Unterricht? Zuerst einmal Deutsch. Allerdings werden in jeder Unterrichtsstunde zugleich viele andere „Sprachen“ verwendet – beispielsweise die Bildsprache, die Symbolsprache und in MINT-Fächern zusätzlich noch die Formel- und Mathematiksprache. Von Experten werden diese Sprachen als Bildungssprache bezeichnet. Sie kommt in Lehr-Lern-Situationen, also in Bildungssituationen, zur Anwendung und stellt für immer mehr Kinder eine Herausforderung dar, wie die Ergebnisse der bundesweiten Kompetenzmessung VERA 3 von Drittklässlern zeigen.

So beherrschen viele Schülerinnen und Schüler die Alltagssprache als Werkzeug zur Kommunikation, haben aber beim Verständnis von Bildungssprache Schwierigkeiten. Die VERA-3-Ergebnisse zeigen, dass dies nicht nur eine Herausforderung bei Kindern mit geringen Deutschkenntnissen ist. So bestehen fehlende Bildungssprachkompetenzen mittlerweile unabhängig von der Herkunft. „Ein grundlegender Baustein einer gelingenden Bildungsbiografie ist die Fähigkeit von Kindern und Jugendlichen,

Sprache situationsgerecht zu gebrauchen“, erklärt Bildungsbürgermeisterin Agnes Christner. „Vor allem in den Schulen und im Zusammenhang mit fächerspezifischem Vokabular und Themenbezug erwerben Schülerinnen und Schüler Bildungssprache. Dies zeigt die Wichtigkeit von durchgängiger Sprachförderung und sprachsensiblen Unterricht in allen Schularten.“

Erfolgreiches Pilotprojekt im Schuljahr 2022/2023 gestartet

Erstmals erhielten am Dienstag, 17. Oktober im Forum auf dem Bildungscampus vier Heilbronner Schulen das Siegel „Sprachsensible Schule“. Sie hatten im Schuljahr 2022/2023 an dem Pilotprojekt teilgenommen, das federführend vom Schul-, Kultur- und Sportamt der Stadt Heilbronn und in Kooperation mit den Seminaren für Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte Heilbronn (Gymnasium und Grundschule) sowie Ludwigsburg (Werkreal-, Haupt- und Realschule) entwickelt worden war.

Das Siegel haben die Heinrich-von-Kleist-Realschule, die Dammgrundschule, die Dammrealschule sowie das Theodor-Heuss-Gymnasium erhalten. Die Schulen bauten das Thema „Sprachsensibler Unterricht“ auf ganz unterschiedliche, ihrer jeweiligen Schulform entsprechende Weise ein. So gab es unter anderem verpflichtende Lesestunden für Fünft- und Sechstklässler in der Heinrich-von-Kleist-Realschule. In der Dammgrundschule stellten die Lehrkräfte im vergangenen Schuljahr fest, wie Lautgebärden beim Diktatschreiben ein sehr nützlicher Lernhelfer sein können. Und das nicht nur für Schülerinnen und Schüler der Inklusionsklassen. Zukünftig wird deshalb in allen Anfangsklassen damit gearbeitet.

Im aktuellen Schuljahr 2023/2024 haben sich fünf Schulen gefunden, die Sprachbildung und -förderung nachhaltig in ihrem Schulkonzept verankern wollen: Elly-Heuss-Knapp-Gemeinschaftsschule, Elly-Heuss-Knapp-Gymnasium, Grundschule Biberach, Justinus-Kerner-Gymnasium und Ludwig-Pfau-Grundschule. Sie unterzeichneten heute eine Kooperationsvereinbarung mit der Stadt Heilbronn.

Workshops für Kita, Grundschule und Sekundarstufe I

Bei der Fachtagung „Durchgängige Sprachbildung“ am Mittwoch, 8. November soll das Thema in zahlreichen Workshops von 9.00 bis 17.00 Uhr vertieft werden. Das Angebot ist einerseits Teil des Programms „Sprachsensible Schule“, andererseits auch offen für alle Lehr- und Fachkräfte im schulischen Kontext in Baden-Württemberg. Im Rahmen des diesjährigen Fachtags sind zudem Fachkräfte der Heilbronner Kitas sowie Mitarbeitende der ergänzenden kommunalen Ganztagsangebote eingeladen. Die Heilbronner Bildungsbürgermeisterin Agnes Christner wird die Teilnehmenden begrüßen. Im Anschluss spricht Prof. Dr. Zeynep Kalkavan Aydin (PH Freiburg) zum Thema „Sprachbildung im Fachunterricht: Herausforderungen und Gelingensfaktoren“.



Bürgermeisterin Agnes Christner (3. von links) überreichte vier Schulleiterinnen und Schulleitern das Siegel „Sprachsensible Schule“ für die erfolgreiche Teilnahme ihrer Schule am Pilotprojekt 2022/2023. Bei der Übergabe dabei waren (von links): Martina Geiger (Seminarleiterin für Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte Heilbronn), Melanie Haußmann (Schulleiterin Heinrich-von-Kleist-Realschule), Tina Riek (Schulleiterin Dammgrundschule), Slawomir Siewior (Schulleiter Dammrealschule), Karin Schüttler (Leiterin Schul-, Kultur- und Sportamt), Frank Martin Beck (Schulleiter Theodor-Heuss-Gymnasium) sowie Dr. Anne Lepper (Abteilungsleiterin Schulen Stadt Heilbronn).

Foto: Stadt Heilbronn

Entwickelt und ausgerichtet wird der Fachtag unter Federführung des Schul-, Kultur- und Sportamtes und in Kooperation mit den Seminaren für Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte (GYM, GS sowie Sek. 1) und der aim. Veranstaltungsort ist das Seminar für Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte Heilbronn in der John-F.-Kennedy-Straße.

Weitere Informationen sowie Anmeldung für Lehrkräfte unter <https://lfb.kultus-bw.de>

Erzieherinnen und Erzieher sowie im Bereich Sprachförderung Tätige schicken bitte eine E-Mail an schulkultsport@heilbronn.de

Fritz-Ulrich-Schule Heilbronn

23 Millionen Euro investiert

Fritz-Ulrich-Schule schließt Sanierung ab

Gleich doppelten Grund zur Freude hatte am Freitag, 20. Oktober die Fritz-Ulrich-Schule. Zum einen feierte die Gemeinschaftsschule das Ende der Generalsanierung, zum anderen die Einsetzung von Schulleiterin Patricia Lutz.

„Mit der Sanierung und dem Neubau von Schulen investieren wir in die Bildung und Zukunft unserer Kinder“, sagte Oberbürgermeister Harry Mergel bei der Feierstunde im Atrium der Schule. In der dreijährigen Bauzeit hat die Stadt Heilbronn rund 23 Millionen Euro in den Erhalt der Bausubstanz, die energetische Ertüchtigung und die Umgestaltung des Schulbaus für die besonderen pädagogischen Bedürfnisse einer Gemeinschafts- und Ganztagschule investiert. Ebenfalls neu gestaltet wird der südliche Schulhof. Hier dauern die Arbeiten noch an.

Das Schulgebäude in der Karlstraße stammt aus den 1960er-Jahren. Bis zum Einzug der rund 420 Fritz-Ulrich-Schülerinnen und -Schüler im Jahr 2018 war es Sitz der Gerhart-Hauptmann-Schule, ehemals Grund-, Haupt- und Werkrealschule.

Die Baustelle war besonders anspruchsvoll, da die ganze Zeit bei laufendem Schulbetrieb gearbeitet wurde. Bis zum neuen Schuljahr war jeweils ein Teil der Schüler in Containerklassen ausgelagert.

Atrien bilden Herzstück der Schule

Herzstück der umgestalteten Schule bilden zwei 13 Meter hohe Atrien, die sich über alle drei Geschosse des Schulbaus erstrecken. Entstanden sind sie nach den Plänen des Mannheimer Architekturbüros Blocher Partners durch Überdachung der ehemals offenen Innenhöfe. Eines der Atrien dient heute der Schule als Aula für kleine Veranstaltungen, das andere – in direkter Nachbarschaft zur neuen Mensa – als Lern- und Lebensort im Ganztagsbetrieb.

Neu eingerichtet wurden auch ein Musikraum, eine Lehrküche, ein Computerraum und ein Kunst- und Handarbeitsraum. Alle Klassenzimmer sind mit interaktiven Tafeln mit Whiteboards und Bildschirm ausgestattet. Das umgestaltete lichtdurchflutete Foyer unterstreicht den einladenden Charakter der Schule. In der ehemaligen Hausmeisterwohnung sind Räume für Schulsozialarbeit und Beratung untergebracht. Zugleich wurde mit dem Einbau eines Aufzugs und von Rampen die Schule barrierefrei gemacht.

Beitrag für nachhaltiges und klimagerechtes Bauen

Auch energetisch wurde das Gebäude während der Generalsanierung auf Vordermann gebracht. So wurde die 1.850 Quadratmeter große Fassade optisch erneuert und mit einer Dämmung versehen. Zudem wurden der Dachaufbau und alle Fenster erneuert. Eine Luftwärmepumpe ergänzt die Gasheizung. Auf dem Flachdach erzeugt seit Sommer eine neue Photovoltaikanlage emissionsfreien Strom. „Mit dem Erhalt der Bausubstanz, der Weiterverwendung von Materialien sowie der energetischen Ertüchtigung der Gebäudehülle und Haustechnik leistet die Sanierung einen Beitrag für nachhaltiges und klimagerechtes Bauen“, sagt Baubürgermeister Andreas Ringle. „Das ist ein großer Beitrag zum Klimaschutz.“

Schulhof wird grüner und bekommt Spielgeräte

Teil der Sanierung ist auch die Umgestaltung des südlichen Schulhofs. Seit Anfang Juni wurde hier der Asphalt abgetragen, um Platz für mehr Rasenflächen und Pflanzbeete zu schaffen. Wo für Wege, Feuerwehraufstellflächen und Sonstiges notwendig, kommt künftig statt Asphalt helles Betonpflaster zum Einsatz. Dieses erhitzt sich weniger und bietet den Vorteil, dass Regenwasser über die Fugen versickern kann. Neue Spiel- und Sportgeräte motivieren zur Bewegung in den Pausen und in der

unterrichtsfreien Zeit. Viele Sitzgelegenheiten bieten Gelegenheit zum Entspannen, aber auch zum Lernen im Freien. Mit der Neugestaltung der Außenanlagen sind alle Eingänge barrierefrei erreichbar.

Bis Herbst gehen die Bauarbeiten in einem Teil des Gebäudes weiter. Die bisherige Mensa wird umgebaut in einen Verwaltungstrakt.

Schulleiterin Patricia Lutz eingesetzt

Zusammen mit dem Abschluss der Generalsanierung feierte die Schule auch die offizielle Einsetzung von Schulleiterin Patricia Lutz. Bereits seit Anfang dieses Jahres ist die Oberstudienrätin als Nachfolgerin von Dr. Uta Dany bestellt. Bürgermeisterin Agnes Christner würdigte sie bei der Einsetzung als überzeugte Anhängerin der Gemeinschaftsschulpädagogik. Als studierte Gymnasiallehrerin liegt ihr insbesondere die Durchmischung und gezielte Förderung einer Gemeinschaftsschule am Herzen. Jede Schülerin und jeder Schüler wird am jeweils individuellen Lernstand abgeholt und individuell gefördert.

Hintergrund

Die Gemeinschaftsschule bereitet ihre Schülerinnen und Schüler auf die drei möglichen Schulabschlüsse vor, unterrichtet alle Kinder einer Altersstufe aber in gemeinsamen Lerngruppen. Dabei werden die Unterrichtsinhalte auf drei Niveaustufen vermittelt, die sich am Bildungsplan der Hauptschule, der Realschule oder des Gymnasiums ausrichten. Besonderheit der Fritz-Ulrich-Gemeinschaftsschule sind ihr Theaterprofil für alle Schülerinnen und Schüler in den Eingangsklassen 5 und 6 sowie die gymnasialen Profillächer Naturwissenschaft und Technik (NwT), Spanisch und Musik/Theater. Jedes Kind hat einen Lerncoach, mit dem in regelmäßigen Abständen die Lernentwicklung besprochen wird.



Blick in das neu geschaffene Atrium mit Rektorin Patricia Lutz und Konrektor Heiko Kramer auf den neuen Umgängen, die die Schule barrierefrei erschließen.

Foto: Stadt Heilbronn/Jürgen Häffner



Freuen sich über die Einweihung der generalsanierten Fritz-Ulrich-Schule (von links): Antonia Andrikopoulos-Feucht vom Staatlichen Schulamt, die Leiterin des städtischen Schulamtes Karin Schüttler, Oberbürgermeister Harry Mergel, Konrektor Heiko Kramer, die frisch eingesetzte Schulleiterin Patricia Lutz, der Leiter des Staatlichen Schulamtes Markus Wenz und Bürgermeisterin Agnes Christner.
Foto: Stadt Heilbronn



Blick in eines der sanierten Klassenzimmer.



Blick in die neu eingerichtete Lehrküche.

Fotos: Stadt Heilbronn/Jürgen Häffner

Musikschule Heilbronn

Preise für drei Heilbronner Klavierschülerinnen

Mit ihrem Können überzeugten gleich drei Klavierschülerinnen der Städtischen Musikschule Heilbronn am Wochenende die Jury des 68. Jugendwettbewerbs des Tonkünstlerverbandes Baden-Württemberg. Helene Günther (12) aus Heilbronn und Berenike-Mathea Piatscheck (14) aus Bad Rappenau wurden in ihren jeweiligen Altersgruppen für ihre Leistungen jeweils mit einem 2. Preis belohnt. Die erst sechsjährige Mia Yuxi Chang aus Kirchheim am Neckar war die jüngste Teilnehmerin des gesamten Wettbewerbs und erhielt in der Altersgruppe 1a sogar einen

1. Preis und wird im Dezember im Preisträgerkonzert auftreten dürfen. Alle drei Preisträgerinnen werden an der Städtischen Musikschule Heilbronn von Björn Vielhaber unterrichtet.

Der Wettbewerb fand am 21. und 22. Oktober in der Staatlichen Hochschule für Musik und darstellende Kunst Stuttgart statt. In den Fächern Klavier, Streicher und Streicherkammermusik sowie Gesang Pop/Jazz nahmen insgesamt 153 Kinder und Jugendliche im Alter zwischen sechs und 20 Jahren teil. Im Fach Klavier hatten sich 63 Teilnehmende in sechs Altersgruppen beworben, die am Wochenende ihre Programme der Jury bestehend aus Maria Kiosseva, Annique Göttler und Professor Roberto Domingos präsentierten.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Horkheim



Wochenspruch

Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem.

Römer 12,21

Donnerstag, 26.10.

9.30 bis
11.00 Uhr Spielkreis
14.00 Uhr Seniorengymnastik
19.30 Uhr PaulusChor

Freitag, 27.10.

14.00 Uhr Café kugelrund

Sonntag, 29.10. – 21. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst (Prädikantin Junker) mit Taufe von Janno Mayer

Opfer für die eigene Gemeinde

Dienstag, 31.10.

16.30 Uhr Gebet für die Gemeinde

Donnerstag, 2.11.

19.30 Uhr PaulusChor

Sonntag, 5.11. – 22. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst (Prädikant Hämmerlein)

Opfer für die Bibelverbreitung weltweit

Kasualvertretung

Die Kasualvertretung für das Pfarramt Horkheim in dringenden seelsorgerlichen Angelegenheiten und bei Beerdigungen ist wie folgt geregelt:

23.10. – 29.10. Pfarrer Schwenk aus Talheim, Telefon 07133/4292

30.10. – 5.11. Pfarrer i.R. Koring aus Heilbronn, Telefon 07131/7487540

6.11. – 19.11. Pfarrer Sons aus Flein, Telefon 07131/251956

Pfarramt

Pfarrstelle vakant

Kirchgasse 19, Tel. 253818, Fax 506696

E-Mail Pfarramt.Horkheim@elkw.de

Homepage www.ev-Kirche-Horkheim.de

Pfarramtssekretärin Julia Williams

Donnerstag und Freitag von 9.00 bis 13.00 Uhr

E-Mail Julia.Williams@elkw.de

Vorsitzende des KGR Petra Wörthmann, Talheimer Str. 58,

Tel. 569551, E-Mail woerthmann@web.de

Kirchenpflege Nicole König, E-Mail Nicole.Koenig@elkw.de

Mesnerin Monika Lauer, Kontakt über Pfarramt

Paulus-Gemeindehaus, Nussäckerstr. 10, Tel. 9082866

Hausmeisterin Monika Lauer, Tel. privat 266353

Montag und Donnerstag 8.30 bis 12.00 Uhr



**Rauchmelder
sind Lebensretter**

Foto: Alesmunt/iStock/Getty Images Plus

Katholische Kirchengemeinde St. Martinus Sontheim/Horkheim



Katholische Kirche Sankt Martinus Heilbronn-Sontheim



Auf dem Bau 3 Sonntag, 29.10.

10.30 Uhr Eucharistiefeier anschließend ist die Pfarrbücherei geöffnet

Mittwoch, 1.11.

10.30 Uhr Eucharistiefeier
14.00 Uhr Wort-Gottes-Feier auf dem Friedhof Sontheim mit anschließendem Gräberbesuch

Donnerstag, 2.11.

18.30 Uhr Jahresrequiem

Sonntag, 5.11.

10.30 Uhr Eucharistiefeier

Katholische Kirche Maximilian Kolbe Heilbronn-Sontheim



Jörg-Ratgeb-Platz 25 Samstag, 28.10.

17.55 Uhr Rosenkranz
18.30 Uhr Eucharistiefeier

Katholische Kirche Heilig Geist Horkheim



Heilbronner Weg 17 Sonntag, 29.10.

8.30 Uhr Eritreischer Gottesdienst

Dienstag, 31.10

17.55 Uhr Rosenkranz
18.30 Uhr Eucharistiefeier

Samstag, 4.11.

17.55 Uhr Rosenkranz
18.30 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 5.11.

8.30 Uhr Eritreischer Gottesdienst

Katholische Kirchengemeinde St. Martinus Sontheim/Horkheim

Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Auf dem Bau 1, 74081 Heilbronn-Sontheim
Monika Mainka und Karin Nüßlein
Mo., Mi. u. Fr., 9.00– 12.00 Uhr, Do., 15.00 – 18.00 Uhr
Tel. 741-4000 mit AB, Fax: 741-4099
E-Mail: stmartinus.heilbronn@drs.de

Homepage: www.martinus-hn.de
Pastoralreferentin Cornelia Reus
Tel. 741-4004, E-Mail: cornelia.reus@drs.de
Administrator Pfr. Markus Pfeiffer
über Pfarrbüro St. Martinus (siehe oben)

Kirchliche Nachrichten aus unserer Gemeinde

In der Kollekte am Donnerstag, 2. November bitten wir um Ihre Gabe für die Priesterausbildung für Osteuropa.

Pfarrbücherei geöffnet

am Sonntag, 29. Oktober nach dem 10.30-Uhr-Gottesdienst

Gesprächsmöglichkeit

Sie haben Anliegen, Fragen oder Anregungen? Dann dürfen Sie sich gerne an unsere Pastoralreferentin Cornelia Reus wenden. Offene Sprechzeit ist donnerstags von 16.00 bis 17.00 Uhr (außerhalb der Schulferien).

Kirchenchor Cäcilia

Singstunde freitags um 19.30 Uhr im Gemeindehaus St. Martinus

Sangesfreudige Damen und Herren sind bei uns immer herzlich willkommen.

Heilig-Geist-Chor

Singstunde mittwochs um 20.00 Uhr im Gemeindehaus Heilig Geist

Musikkapelle St. Martinus

Probe donnerstags um 18.30 Uhr die Jugendgruppe und um 20.00 Uhr die aktiven Musiker im Gemeindehaus St. Martinus

Aktuelles

Fest Allerheiligen

Zum Fest Allerheiligen, 1. November feiern wir um 10.30 Uhr in der St.-Martinus-Kirche alle Heiligen. Um 14.00 Uhr gedenken wir auf dem Friedhof Sontheim mit einer Allerseelenandacht und anschließendem Gräberbesuch unserer Verstorbenen.

Allerseelen

Im Jahresrequiem am Tag Allerseelen, 2. November um 18.30 Uhr in der St.-Martinus-Kirche gedenken wir aller Verstorbenen und ganz besonders denken wir an die Verstorbenen des letzten Jahres.

Vereine – Parteien – Verbände

Agentur für Arbeit Heilbronn

Beratungsangebot zur beruflichen Weiterentwicklung oder Neuorientierung

Die Berufsberatung im Erwerbsleben der Arbeitsagentur Heilbronn bietet jeden Mittwoch zwischen 16.00 und 18.00 Uhr unter Tel. 07131/969300 eine Hotline exklusiv für Berufstätige an.

Das Angebot richtet sich an Beschäftigte, die über eine (Aufstiegs)Weiterbildung, ein Studium oder den nächsten Karriereschritt nachdenken, ihre Qualifikation an die Anforderungen der digitalen Transformation anpassen, einen Berufsabschluss nachholen oder sich beruflich neu orientieren möchten.

Die angebotenen Kurzberatungen sind neutral und umfassen auch Informationen zu Förderprogrammen innerhalb und außerhalb der Bundesagentur für Arbeit.

Bei Bedarf können weitergehende individuelle Einzelberatungen per Video oder in Präsenz vereinbart werden.



AFD-Fraktion

Bürgersprechstunde am Telefon

Der Stadtrat Holm Plieninger von der AfD-Fraktion im Heilbronner Gemeinderat steht am kommenden Montag, 30.10.2023 von 17.30 bis 19.00 Uhr in einer Bürgersprechstunde am Telefon unter der Nummer 07131/8883330 für Fragen, Anregungen und Anliegen zur Verfügung.

Diese können auch als E-Mail an info@afd-fraktion.hn gesandt werden.

Bürgerbewegung

PRO Heilbronn



Bürgersprechstunde

Stadtrat Alfred Dagenbach von der Bürgerbewegung PRO Heilbronn steht am kommenden Montag, 30.10.2023 von 18.00 bis 19.00 Uhr in einer Bürgersprechstunde am Telefon unter der Nummer 07131/920500 für Fragen und Anliegen zur Verfügung. Diese können auch als E-Mail an info@pro-heilbronn.de gesandt werden.

SPD Heilbronn



Bürgersprechstunde

Am Freitag, 3. November 2023 bietet die SPD-Fraktion eine Bürgersprechstunde an. Die Stadträte Erhard Mayer und Harald Pfeifer beantworten Ihre Fragen und Anliegen gerne von 17.00 bis 18.00 Uhr im SPD-Fraktionszimmer im Rathaus. Telefonisch ist das Fraktionszimmer unter Tel. 07131/56-2005 erreichbar.

Unabhängige für Heilbronn



Bürgersprechstunde

Stadträtin Marion Rathgeber-Roth lädt am 30. Oktober von 17.00 bis 18.00 Uhr zur telefonischen Bürgersprechstunde der Unabhängigen für Heilbronn (UfHN) ein.

Fragen und Anregungen gerne telefonisch unter 0177/5671375 oder per E-Mail an rathgeber-roth@gmx.de. Weitere Infos auch unter <https://ufhn.de>

Sonstige Bekanntmachungen

Iris Völlnagel spricht im Literaturhaus

Am Freitag, 27. Oktober um 19.00 Uhr spricht die Journalistin Iris Völlnagel in „Um Mitternacht am Kai – Alfred W. Rosenfeld, der Flüchtlingshelfer aus Heilbronn“ über Indiens Rolle im Holocaust und den 1928 in Heilbronn geborenen Alfred W. Rosenfeld, der als Handelsvertreter in der damals britischen Kolonie Indien eine Hilfsorganisation für jüdische Flüchtlinge aus Nazi-Deutschland gründete. Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Stadtarchiv Heilbronn und dem Historischen Verein Heilbronn.

Als Hitler 1933 in Deutschland an die Macht kam, waren die Auswirkungen auch in der indischen Handelsmetropole Bombay, dem heutigen Mumbai, zu spüren: Während sich einige der dort lebenden Deutschen der NSDAP-Auslandsorganisation anschlossen, erreichten erste jüdische Flüchtlinge Indien. Die damals noch britische Kronkolonie war kein einfaches Exil; ohne die Zustimmung der britischen Behörden war die Einreise nahezu unmöglich. Die Flüchtlinge mussten u.a. nachweisen, dass sie genügend Geld besaßen – oder dass jemand für sie bürgte. Nicht selten entschieden diese Bürgschaften über Leben und Tod. Der in Heilbronn geborene und aufgewachsene Alfred W. Rosenfeld wurde 1928 als 20-Jähriger als Handelsvertreter nach Indien geschickt, um dort den Textilhandel mit aufzubauen. Als in Deutschland die Nazis an die Macht kamen, nahm Rosenfeld die britische Staatsangehörigkeit an und gründete im selben Jahr zusammen mit einigen Männern der jüdischen Gemeinde die „Jewish Relief Association“, eine Hilfsorganisation, die jüdischen Flüchtlingen die notwendigen Bürgschaften, sogenannte Affidavits, für die Einreise nach Indien ausstellte.

2018 stieß die Journalistin Iris Völlnagel im Rahmen des Medienbotschafterprogramms Indien-Deutschland der Robert-Bosch-Stiftung auf eine Steintafel auf dem jüdischen Friedhof Chinchpokli in Mumbai. Auf ihr wird Alfred W. Rosenfeld dafür gedankt, dass er jüdischen Geflüchteten geholfen hat, den Holocaust in Indien zu überleben. Obwohl Alfred W. Rosenfeld aus Heilbronn stammt, kennen ihn dort nur wenige; auch gilt Indien in der Holocaustforschung noch als wenig ergründet – Iris Völlnagel begann die Geschichte zu recherchieren und Antworten auf bislang unbeantwortete Fragen zu stellen.

Der Eintritt ist kostenfrei. Anmeldung unter www.diginights.com/literaturhaus oder per Mail an literaturhaus@heilbronn.de.

Gastschüler aus Brasilien suchen die Gastfamilien in Deutschland

Lernen Sie einmal das Land Brasilien ganz praktisch durch Aufnahme eines Gastschülers kennen. Im Rahmen eines Gastschülerprogramms mit Schweizer Schule aus Brasilien/São Paulo sucht die DJO – Deutsche Jugend in Europa Familien, die offen sind, Schüler als „Kind auf Zeit“ bei sich aufzunehmen, um mit und durch den Gast den eigenen Alltag neu zu erleben.

Die Familienaufenthaltsdauer:

von 16.1. bis 29.2.2024 (14 – 16 Jahre alt)

Dabei ist die Teilnahme am Unterricht eines Gymnasiums oder einer Realschule am jeweiligen Wohnort der Gastfamilie für den Gast verpflichtend. Die Schüler sprechen Deutsch als Fremdsprache. Ein Einführungsseminar vor dem Familienaufenthalt soll die Gastschüler auf das Familienleben bei Ihnen vorbereiten und die Basis für eine aktuelle und lebendige Beziehung zum deutschen Sprachraum aufbauen helfen. Der Gegenbesuch ist möglich.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an

DJO – Deutsche Jugend in Europa e.V.

Schlossstraße 92, 70176 Stuttgart

Nähere Informationen erteilen gerne

Herr Liebscher unter Tel. 0711/625138, mobil 0172/6326322,

Frau Putane und Frau Obrant unter Tel. 0711/6586533,

Fax 0711/625168, E-Mail: gsp@djobw.de,

www.gastschuelerprogramm.de

Führungen durch „Geschichte(n) vom Trappensee“

Am Sonntag, 29. Oktober von 11.00 bis 16.00 Uhr können Interessierte die am 9. September neu eröffnete Ausstellung im Literaturhaus Heilbronn „Geschichte(n) vom Trappensee“ besuchen. Das Literaturhaus ist an diesem Sonntag von 11.00 bis 16.00 Uhr durchgehend geöffnet. Zusätzlich veranstalten um 11.00 Uhr sowie um 14.00 Uhr die Mitglieder des Förderkreises „Freunde des Literaturhauses e.V.“ Peter Wanner, Gerhard Schwinghammer, Andreas Sommer sowie der Vorsitzende Gerd Kempf zwei öffentliche Führungen durch die Ausstellung. Der Eintritt ist kostenfrei.

Ausstellung „Geschichte(n) vom Trappensee“

Die Geschichte(n) rund um den Trappensee nehmen 1519 ihren Anfang, als der nach dem damaligen Eigentümer Philipp Orth noch Orthensee genannte Trappensee erstmals urkundlich erwähnt wurde. 1575 ließ Philipp Orth, Kaufmann und Bürgermeister, mitten im See ein Herrenhaus-Schlösschen im Renaissance-Stil errichten. Heute beherbergt das Trappenseeschlösschen das Literaturhaus Heilbronn. Davor fungierte es unter anderem als Schule und Auktionshaus. Die Ausstellung „Geschichte(n) vom Trappensee“ stellt nicht nur die Geschichte von See und Schlösschen in den Mittelpunkt, sondern erzählt auch zahlreiche und spannende Anekdoten rund um das Trappenseeareal sowie die Beziehung der Heilbronnerinnen und Heilbronner zu diesem denkmalgeschützten Kleinod.

Die Ausstellung ist während der regulären Öffnungszeiten des Literaturhauses (Mo. bis Do.: 10.00 – 12.00 Uhr, 14.00 – 16.00 Uhr sowie Fr.: 10.00 – 12.00 Uhr) ist zu besichtigen. Darüber hinaus befindet sich im 2. OG des Literaturhauses die Dauerausstellung „Heilbronn erlesen – eine literarische Spurensuche“ zu Schriftsteller:innen mit Bezug zu Heilbronn.

Der Eintritt ist kostenfrei.

Themenwoche Fokus Frau und Beruf

Wirtschaftsregion Heilbronn-Franken GmbH

Abteilung Kontaktstelle Frau und Beruf Heilbronn-Franken

Neue berufliche Ziele angehen? Veranstaltungsangebote zur Orientierung bei einer beruflichen Veränderung Kurzberatungen am 13. November und Online-Workshop am 16. November 2023

Eine berufliche Veränderung steht an, aber die neue Richtung ist noch verschwommen und die Gedanken wirbeln durcheinander? In solchen Momenten ist kompetente Unterstützung besonders wertvoll. Die Kontaktstelle Frau und Beruf Heilbronn-Franken bietet mit ihrem „Fokustag Frau und Beruf“ am Montag, 13. November 2023 von 16.00 Uhr bis 19.00 Uhr Hilfestellung und beantwortet berufliche Fragen in Einzelgesprächen per Telefon oder Videokonferenz.

Auf dieses Beratungsangebot folgt am Donnerstag, 16. November 2023 von 18.00 bis 19.30 Uhr ein Online-Workshop mit dem Thema „Vom Bauchgefühl zum kraftvollen Handeln“.

Der „Fokustag Frau und Beruf“ ist darauf ausgerichtet, Frauen in verschiedenen Phasen ihrer beruflichen Laufbahn bei der Suche nach Inspiration, Orientierung und gezielter Weiterentwicklung zu unterstützen. Die vertraulichen Kurzberatungen bieten die Chance, individuelle Fragen zu stellen und berufliche Herausforderungen mit den Expertinnen der Kontaktstelle Frau und Beruf Heilbronn-Franken zu besprechen.

Auf dieses Beratungsangebot folgt am Donnerstag, 16. November 2023 von 18.00 bis 19.30 Uhr ein Online-Workshop mit dem Thema „Vom Bauchgefühl zum kraftvollen Handeln“.

Der Workshop widmet sich der Vorstellung des Zürcher Ressourcenmodells (ZRM), einer hoch motivierenden Selbstmanagementmethode, die von Maja Storch und Frank Krause entwickelt wurde. Diese Methode ermöglicht es Teilnehmern, ihre eigenen (Lebens-)Themen zu klären und ein zielgerichtetes Handeln zu erreichen. Dabei nutzt das ZRM vor allem auch die unbewussten Ressourcen. Die Teilnehmerinnen erwarten einen interaktiven Workshop mit Beispielen und kleinen Praxisübungen, um die Wirksamkeit dieser Methode selbst zu erleben. Referentinnen sind Nadine König und Sabine Kunert, beide Leiterinnen eines Regionalbüros für berufliche Fortbildung.

Für beide Veranstaltungen der Kontaktstelle Frau und Beruf Heilbronn-Franken ist eine **Anmeldung erforderlich**. Nähere Informationen zur **jeweiligen Anmeldung** für die Kurzberatungen am „Fokustag Frau und Beruf“ und den Online-Workshop „Vom

Bauchgefühl zum kraftvollen Handeln“ sind im Veranstaltungskalender unter www.frauundberuf-hnf.com/de/veranstaltungskalender zu finden.

Kooperationspartner*innen der Veranstaltungsreihe „Fokus Frau und Beruf“ sind: Evangelische Familien-Bildungsstätte Crailsheim, Frauenverein e.V. Wertheim, Haus der Familie gGmbH, Kontaktstelle Frau und Beruf Heilbronn-Franken, VHS Bad Mergentheim, VHS Crailsheim und VHS Künzelsau.

Diversity Netzwerk Heilbronn-Franken

Vielfalt fair gestalten – praktische Ansätze für ein Arbeitsumfeld ohne Diskriminierung Live-Online-Seminar für Personal- und Unternehmensverantwortliche

Die Arbeitswelt wird immer vielfältiger. Jedoch sind in dieser Realität auch Fälle von Diskriminierung keine Seltenheit: beim Smalltalk in der Kaffeeküche, in der Zusammenstellung eines Teams oder in Vertriebs- und Marketingentscheidungen. Arbeitgeber*innen können Diskriminierung aktiv entgegensteuern. Bei dem Live-Online-Seminar am 14. November 2023 erfahren Personalverantwortliche, wie sie dazu beitragen können, ein Arbeitsumfeld zu schaffen, das von Wertschätzung und Respekt geprägt ist.

Besonders in leitenden Positionen im Management, als Teamleiter*in oder Kolleg*in, ist ein grundlegendes Verständnis des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG) sowie eine diskriminierungssensible Kommunikation ein Ausdruck zeitgemäßer Unternehmenskultur. In dieser Veranstaltung erhalten Personal- und Unternehmensverantwortliche einen Einblick in dieses Thema und erfahren, wie sie als Unternehmen eine klare Position beziehen können. Im Rahmen des Online-Events wird beleuchtet, wie diskriminierende Strukturen erkannt werden können. Zudem werden praxisorientierte Maßnahmen erörtert, um diesen aktiv entgegenzuwirken. Das Live-Online-Seminar findet am 14. November 2023 von 10.30 bis 12.00 Uhr statt. Die Referentin, Tanja El Ghadouini, ist seit 2020 als ausgebildete advd-Beraterin und Referentin bei der Antidiskriminierungsstelle Heilbronn tätig. Sie berät ratsuchende Personen, begleitet Kooperations- und Empowermentprojekte und führt seit über zwei Jahren als Referentin bei der Hochschule Heilbronn ein Studium Generale zum Thema „Diversity Management: Schwerpunkt Rassismus“ durch.

Zielgruppe, Veranstalter, Anmeldung

Das Live-Online-Seminar richtet sich an HR-Verantwortliche, Personal- und Organisationsentwickler*innen, Führungskräfte und Unternehmensverantwortliche, die sich mit dem Themenbereich beschäftigten und praktisches Know-how suchen. Das Live-Online-Seminar ist eine Veranstaltung der Kontaktstelle Frau und Beruf Heilbronn-Franken und des Welcome Center Heilbronn-Franken. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist erforderlich und die Zahl der Teilnehmenden ist begrenzt. Informationen zur Veranstaltung und Anmeldung finden Interessierte auf den Internetseiten www.frauundberuf-hnf.com und www.welcomecenter-hnf.com.

Veranstaltungsdetails

Thema: Vielfalt fair gestalten: praktische Ansätze für ein Arbeitsumfeld ohne Diskriminierung

Datum und Ort: 14.11.2023, online

Uhrzeit: 10.30 bis 12.00 Uhr

Link zur Anmeldung: https://eveeno.com/diversity_vielfaltfairgestalten

– Ende der Bekanntmachungen des Bürgeramts –

IMPRESSUM

Herausgeber:

Bürgeramt Heilbronn-Horkheim,
Tel. 07131-251118,
buergeramts.horkheim@heilbronn.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen der Stadt:

Leiter des Bürgeramts Herr Weineck,
Schleusenstr. 18, 74081 Heilbronn, o.V.i.A.

Verantwortlich für den übrigen Inhalt,

„Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Timo Bechtold,
Kirchenstraße 10, 74906 Bad Rappenau

Druck und Verlag:

Nussbaum Medien Bad Rappenau
GmbH & Co. KG, Kirchenstraße 10
74906 Bad Rappenau, Tel. 07264 70246-0
www.nussbaum-medien.de

INFORMATIONEN

Vertrieb (Abonnement und Zustellung):

G.S. Vertriebs GmbH
Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt

Tel. 07033 6924-0, info@gsvertrieb.de
www.gsvertrieb.de

Bildnachweise:

© Fotos Rubrikenbalken: Thinkstock



Was sonst noch *interessiert*

Aus dem Verlag

Im Oktober

Nebelgrau
in der Au
Mittags strahlt
Himmelblau
Hagebuttenrot
im Rosenstrauch
der Bäume Blattgold
leuchtet auch

Brigitte Thiessen

Paprika-Schafskäse-Dip

Dieser schnelle und einfache Dip aus Paprika und Schafskäse passt hervorragend zu warmen und kaltem Gemüse oder als Aufstrich aufs Brot.

Zubereitungszeit: 20 Minuten

Schwierigkeitsgrad: leicht

Koch/Köchin: Martin Gehrlein

Zutaten

- 2 Spitzpaprika
- 1 Knoblauchzehe
- 1 EL Öl
- etwas Salz
- etwas Pfeffer
- etwas Paprikapulver
- 150-200 g Schafskäse oder Feta
- etwas Chilipulver,
- 1-2 TL Zitronensaft

Zubereitung

1. Spitzpaprika, putzen, entkernen und kleinschneiden oder grob reiben. Knoblauchzehe, abziehen und kleinschneiden. Knoblauch und Paprika in Öl anbraten. Mit Salz, Pfeffer und Paprikapulver würzen. Etwas abkühlen lassen.
2. Anschließend die Paprikamasse mit Schafskäse, Chilipulver und Zitronensaft pürieren und abschmecken.

Quelle: Kaffee oder Tee, Mo. – Fr., 16.05 – 18.00 Uhr, im SWR


Anzeige

Soziale Dienste

Essen auf Rädern & Hauswirtschaftliche Hilfe • Der Paritätische


Essen auf Rädern
Happelstraße 17 a, 74074 Heilbronn
☎ 07131 649390
🌐 www.paritaet-hn.de

Betreuung, Begleitung und Hilfe im Haushalt
Cäcilienstraße 3, 74072 Heilbronn
☎ 07131 6493916
🌐 www.paritaet-hn.de

- In guten Händen -